

	<p>Objekt: Halberstadt?: Bistum, Friedrich II. von Kirchberg oder Halle?, erzbischöflich-magdeburgische Münzstätte, Ludolf</p> <p>Museum: Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09</p> <p>Sammlung: Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: 241/9</p>
--	--

Beschreibung

Kluge, Fd. v. Oschersleben 15 publizierte aus dem Fund von Oschersleben ein ähnliches Stück (an Stelle des Langkreuzes vielleicht durch einen Stempelfehler ein „Zapfen“) als Halberstädter Prägung. Auch im Fund von Halberstadt war ein Exemplar vorhanden. Dies spricht für Halberstadt als Münzstätte. Dagegen wies Mehl, Magdeburg 349 die Prägung der Magdeburger Münzstätte Halle unter Erzbischof Ludolf (1192-1205) zu.

Vorderseite: Unter Doppelbogen Büsten eines Heiligen und eines Geistlichen, zwischen ihnen Kugel, über dem Doppelbogen zwei Zinntürme auf Hügeln, dazwischen Langkreuz.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.71 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1192-1236

wer

wo Halle (Saale)

Hergestellt wann 1192-1236

wer

wo Halberstadt

Beauftragt wann

wer

Friedrich II. von Kirchberg (-1236)

wo

Beauftragt wann

wer Ludolf von Kroppenstedt (-1205)
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Ludolf von Kroppenstedt (-1205)
wo
Wurde wann
abgebildet
(Akteur)

wer Friedrich II. von Kirchberg (-1236)
wo
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Deutschland

Schlagworte

- Architektur
- Brakteat
- Geistliche Fürsten
- Heiliger
- Herrschaft
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- Mehl, Magdeburg 349 (Halle).
- Tornau, Fd. v. Halberstadt 10 (Halberstadt).
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 2372 (dieses Exemplar).
- vgl. Kluge, Fd. v. Oschersleben 15 (Halberstadt)..